

Instruktionen zur Anwendung von Bronya-CE Classic nf

Das Produkt besitzt eine gute Haftung auf praktisch allen bekannten Materialien. Es hat eine niedrige „Newtonsche Fließfähigkeit“, bei der Anwendung auf senkrechten Flächen gibt es praktisch keine "rutschende" Wirkung. Außerdem ist das Material diffusionsdicht. Neben der Isolierung von Gebäuden können ebenfalls Metall- und Kunststoffoberflächen beschichtet werden.

Bitte Folgendes bei der Verarbeitung beachten:

- Das Produkt darf nicht eingefroren werden.
- Wenn das Herstellungsdatum mehr als zwölf Monate zurückliegt, kann die Funktionalität der Beschichtung eingeschränkt sein.
- Stellen Sie sicher, dass das Produkt vor dem Öffnen des Behälters dicht war.
- Bei der Vorbereitung das Material nicht zu stark mischen und nicht übermäßig mit Wasser verdünnen (siehe Absatz 2)

1. Oberflächenvorbereitung:

Bereiten Sie die Oberfläche für die Aufbringung des Materials vor:

- Entfernen loser Bereiche (loser Rost, Farbrückstände ...)
- Reinigen von Schmutz, Korrosion, Schleifpartikeln, Staub, alter Farbe, Pilz ...
- Erweitern und versiegeln von Rissen
- Entfernen öliger Einschlüsse
- Reinigen des Betons von „Zementmilch“
- Reparieren der Oberfläche, einschließlich der füllenden interkristallinen Nähte und Rillen tiefer als 5-7 mm mit Gipszusammensetzungen, um den Materialverbrauch zu reduzieren
- Aufrauen von glatten Metalloberflächen

Die Oberflächenreinigung erfolgt mit einem Sandstrahler, einer Metallbürste oder Schleifscheiben. Bei Metall erfolgt die Bearbeitung bis hin zur blanken Oberfläche. Nach der mechanischen Oberflächenbehandlung sollte eine gründliche Entstaubung mit Bürsten oder Gebläsen durchgeführt werden.

Gebäudeteile:

- Oberfläche mit Wasser spülen, um Schmutz, Reststaub, etc. zu entfernen
- Warten bis die Oberfläche vollständig trocken ist
- Ölige und fettige Flecken mit einem Lösungsmittel entfernen
- Beton, Ziegel und ähnliche Flächen zuerst mit Acrylgrundierung vorbehandeln. Sie können ein marktübliches Produkt verwenden oder die passende für unser Produkt entwickelte Grundierung aus unserem Programm von uns beziehen.
- Feuchtigkeitsgehalt von Betons während der Anwendung maximal 4 %.
- relative Luftfeuchtigkeit während der Anwendung maximal 80 %.

Bei diffusionsoffenen Gebäudehüllen die weiterhin „atmen“ sollen, bitte anstatt unseres diffusionsdichten Produktes Bronya-CE Classic nf unsere diffusionsoffene Modifikation Bronya-CE Fassad nf verwenden.

Metalloberflächen:

- Entfernen von Staub, Schleif-, Öl-, Fett- und Kunststoffrückständen, Oberflächen-Konservierungsmitteln (bei "neuen," Produkten).
- Blanke Metalloberflächen sollten gegen Korrosion geschützt werden, wenn der Beschichtungsvorgang nicht unmittelbar (innerhalb von 2 Stunden) erfolgt. Es sollten jeweils 1-2 Schichten (je 0,5 mm) aufgetragen werden.
- Schwarzes Eisen: bis +150°C Oberflächentemperatur empfehlen wir als Grundierung und Korrosionsschutz Bronya-CE Anticor. Es sind aber auch Grundierungen wie VL-02 oder VL-023 möglich.
- Buntmetall: nach der beschriebenen Vorbehandlung der Haftprimer VL-02 oder VL-023 verwenden

2. Vorbereitung der Isolierbeschichtung Bronya-CE Classic nf:

Unser Produkt ist gebrauchsfertig. Kurz vor dem Auftragen auf die vorbereitete Oberfläche muss es gemischt werden, wenn nötig, auch durch Zugabe von etwas destilliertem Wasser. Die maximale Menge an Wasser hängt von der Temperatur des Substrats und von der Aufbringung ab.

Bei einer Oberflächentemperatur von +7°C bis +80°C beträgt der maximale Wasserzusatz bei der Aufbringung mit Pinsel 5 % und mit Airlesssspritze 3 %.

Beträgt die Oberflächentemperatur mehr als +80°C, so müssen mehrere Grundierungsschichten Bronya-CE Classic nf, verdünnt mit 20-50 % destilliertem Wasser (gemäß Absatz 3) aufgebracht werden. Je höher die Temperatur, umso mehr Verdünnung ist erforderlich. Das verdünnte Material wird mit schnellen Bewegungen aufgebracht, damit die Schichtstärke dünn ist.

Die Trockenzeit für eine solche Vorschicht sollte mindestens 1 h betragen. Der Vorgang muss wiederholt werden, bis das Material nicht mehr siedet. Die jeweilige maximale Gesamtschichtstärke von 0,5 mm sollte dann mindestens 24 h trocknen. Die Prozedur sollte so lange wiederholt werden, bis das Material nicht mehr siedet. Für detaillierte Empfehlungen wenden Sie sich bitte an uns.

Bei Verwendung eines Mixers oder Bohrermaschine mit einem Quirl beträgt die maximal zulässige Rührgeschwindigkeit 150 U/min. Die Überschreitung der Drehzahl zerstört die Mikrosphäre und reduziert die Wirksamkeit der Wärmedämmschicht stark.

Vorbereitung des Materials

- den Quirl in die Flüssigkeit eintauchen
- den Bohrer einschalten, dann langsam das Mischen der Klumpen mit der Flüssigkeit beginnen
- Rühren, bis das Produkt eine gleichmäßige dicke Masse wird

Mischzeit: Mixer ca. 3-8 Minuten, manuelles Rühren ca. 7-10 Minuten.

Als Prävention gegen Kondensat-, Frostmantel-, Pilz- und Schimmelbildung wird das Material mit minimaler Wasserzugabe und maximaler Zwischenschichttrocknung (über 24 h) aufgetragen.

3. Anwendung:

Oberflächentemperatur bei Verarbeitung: von +7°C bis +150°C

Umgebungstemperatur während der Anwendung und der anschließenden Trocknung: innerhalb von 24 Stunden mindestens +7°C

Relative Luftfeuchtigkeit: maximal 80%

Schichtstärke: maximal 0,5mm (Auftrag der nächsten Schicht nach Trocknung)

Empfehlung: Grundierung mit verdünntem Material (20-50 % destilliertes Wasser) zur besseren Haftung.

Verarbeitungsempfehlung:

- weiche Bürste mit langen Naturborsten bei kleinen oder schwierigen Flächen.
- Airless-Spritzgerät bei einer Fläche ab 100 m²

Achtung:

Nicht alle Airless-Geräte sind für den Einsatz von Nanotechnologie geeignet. Der Druck des Gerätes bei der Anwendung muss zwischen 60 und 80 bar liegen. Bitte beachten Sie bei den empfohlenen Marken und Modellen der Airless-Geräte die technischen Daten und die Bedienungsanleitungen. Gerne dürfen Sie uns ebenfalls kontaktieren, wenn Sie weitere Rückfragen zum Gerät haben.

Die einzelne Schichtstärke darf maximal 0,5 mm betragen, da sich sonst ein feuchtigkeitsdichter Film bildet, der die vollständige Trocknung verhindert.

Die thermophysikalische Funktion bliebe aus.

Die vollständige Polymerisation und damit das Erreichen der vollständigen Funktionalität der Beschichtung ist nach 7 Tagen abgeschlossen. Die Betriebstemperatur der Modifikation liegt bei -60°C bis +200°C (kurzzeitig bis +260°C).

4. Sicherheitshinweise (siehe auch Datensicherheitsblatt):

Personenschutz:

Unser Produkt ist unter normalen Bedingungen sicher. Wir empfehlen jedoch wie folgt:

Standard-Atemschutzgerät, wenn der Raum unbelüftet ist, Schutzbrille, Handschuhe und Schutzkleidung.

Vorgehen bei kritischen Situationen:

Bei Augenkontakt:

Auge sofort für ca. 15 min. unter laufendem Wasser ausspülen, falls die Reizung andauert, Arzt aufsuchen!

Bei Hautkontakt:

Mit Wasser und Seife abwaschen!

Brandsituation:

Produkt ist nicht brennbar. Der Einsatz von Löschschaum, Löschpulver und Kohlendioxid möglich!

Das Produkt fließt auf der Straße aus:

Reinigung mit absorbierenden Stoffen (Sand, Erde etc.) oder viel Wasser!

5. Lagerung und Transport:

Bitte beachten:

- die Eimer dicht verschlossen halten
- bei einer Temperatur von +5°C - +30°C lagern
- maximal 80 % Luftfeuchtigkeit
- vor direkter Sonneneinstrahlung schützen
- maximal 3 Eimer á 20 L oder 5 Eimer á 10 L übereinanderstapeln

Bei Fragen zu den Produkten oder Hinweisen können Sie sich gerne an uns wenden.

www.sf-concepta.com – info@sf-concepta.com